

devisen news

Rückblick

EZB-Präsident Mario Draghi sprach gestern Nachmittag vor dem EU-Parlament erneut von Unsicherheit aufgrund geopolitischer Faktoren und Protektionismus, die die wirtschaftliche Stimmung belasten. So hat China nun ein Verfahren der Welt-Handelsorganisation (WTO) wegen der US-Zölle erzwungen. China ist der Überzeugung, dass die USA mit den Zöllen WTO-Regeln verletzt. Ausserdem besteht weiterhin die Sorge vor einem unregelmässigen Austritt Grossbritanniens aus der Europäischen Union. Trotz dem holprigen Start, konnte der Euro etwas an Wert zulegen.

Outlook

Im Grunde genommen hatte EZB-Präsident gestern nichts Neues vor dem europäischen Parlament zu erzählen. Er wiederholte, dass die Notenbanker zunehmende Abwärtsrisiken für ihren Wirtschaftsausblick sehen. Dennoch konnte der Euro gestern, wenn auch nur moderat, zulegen. Entscheidend dürfte gewesen sein, dass Draghi weiterhin von Risiken spricht, die aktuell aber noch keine konkreten Handlungen der EZB nach sich ziehen. Die EZB kann schnell und gezielt reagieren. So dürfte sie wohl als ersten Schritt mittels ihrer Forward Guidance, die Zinserwartungen dämpfen. Je länger allerdings die von Draghi erwähnten Risiken bestehen bleiben, desto mehr dürfte der Markt darauf bauen, dass dies auch Konsequenzen für die Geldpolitik haben wird – und desto mehr dürfte dies zur Belastung für den Euro werden. Noch preist der Markt schließlich Zinserhöhungen der EZB ein – wenn auch erst für das kommende Jahr. Ein Auspreisen birgt also noch ein gewisses Abwärtspotenzial für den Euro.

USD

-unverändert- Die Paritätsmarke erweist sich weiterhin als harte Nuss, die es zu knacken gilt. Ein Durchbruch bei 1.0030 würde sogar Platz schaffen bis 1.0130. Gute Unterstützung erfährt der Greenback weiterhin in der Region von 0.9875 Franken.

Chartpunkte

1.0030	Resistenz	1.1435
1.0010		1.1350
0.9990		1.1330
Aktuell		Aktuell
0.9905	Support	1.1250
0.9875		1.1210
0.9800		1.1185

EUR

-unverändert- Trotz schwachen Stimmungsindikatoren hält sich der Euro gut. EUR/CHF dürfte ohne wirklich starke Impulse kaum den Range von 1.1250-1.1350 verlassen.

Informative Mittelkurse und Preise um 8.22 Uhr

Devisen	Aktuell	High	Low
USD/CHF	0.9916	0.9934	0.9906
EUR/CHF	1.1343	1.1346	1.1310
GBP/CHF	1.3045	1.3084	1.3035
YEN/CHF	0.9075	0.9092	0.9057
EUR/USD	1.1440	1.1444	1.1391

Edelmetall

Gold Unze	1306.64
Silber Unze	15.82
Platin Unze	815.00
Palladium Unze	1333.50

Trading

Alte Positionen

- keine

Aktuelle/Neue Positionen

- keine

Currency Focus

(23.01.2019)

Agenda

Datum	Zeit	Zahl	Land	Periode	Erwartung	Letzte
29.01.19		Keine relevanten Daten				

Disclaimer: Die Angaben in diesem Dokument und insbesondere die Beschreibung zu einzelnen Wertpapieren stellen weder eine Offerte zum Kauf der Produkte noch eine Aufforderung zu einer anderen Transaktion dar. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind sorgfältig ausgewählt und stammen aus Quellen, die vom Investment Center der St. Galler Kantonalbank AG grundsätzlich als verlässlich betrachtet werden. Meinungsäusserungen oder Darstellungen in diesem Dokument können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Es wird keine Garantie oder Verantwortung bezüglich der Genauigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernommen. Die St. Galler Kantonalbank AG ist von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA (Laupenstrasse 27, 3003 Bern, Schweiz, www.finma.ch) reguliert und beaufsichtigt.